

Vorwort

Während ich an diesem Buch zu Microsoft Teams arbeite, grassiert weltweit das Corona-Virus. Universitäten bleiben geschlossen, verschiedene Länder verhängen Einreiseverbote, Veranstaltungen werden abgesagt, geschäftliche Sitzungen werden auf unbestimmte Zeit verschoben, Mitarbeiter – soweit es möglich ist – ins Home-Office geschickt. Es ist zu hoffen, dass der Corona-Spuk, wenn Sie dieses Buch in Ihren Händen halten, zumindest eingedämmt ist.



Foto: Tanja Binder

Doch die Corona-Krise gibt auch zu denken: Wie kann eine Zusammenarbeit im Falle eines Falles auch ohne persönlichen Kontakt vonstattengehen? Hier kommt Microsoft Teams ins Spiel, das die Zusammenarbeit in den unterschiedlichsten Bereichen übers Internet ermöglicht. Mitarbeiter können in Teams organisiert werden, es lassen sich Nachrichten austauschen und Besprechungen abhalten, Dateien austauschen, Dokumente gemeinsam bearbeiten. Zudem können die Teammitglieder auf Zusatzfunktionen zugreifen, die sich durch Apps in Microsoft Teams integrieren lassen.

Auch ganz ohne Krise kann Microsoft Teams unter anderem ein gutes Mittel sein, um den Mitarbeitern eines Unternehmens mehr Freiheiten zu bieten und das Zusammenarbeiten von daheim oder von unterwegs zu ermöglichen. Außerdem können mithilfe von Microsoft Teams einige teure Geschäftsreisen eingespart und durch Videokonferenzen ersetzt werden. Meetings können effizient übers Internet durchgeführt werden.

Selbstverständlich ist auch der direkte zwischenmenschliche Kontakt von Mitarbeitern und Geschäftspartnern wichtig, nicht zuletzt, da wir sowieso bereits in einer hochindividualisierten Gesellschaft leben. Private Gespräche in der Kaffeepause soll es auch weiterhin geben. Mitarbeiter sollen sich weiterhin aneinander messen und sich gegenseitig motivieren können. Aber Microsoft Teams kann für die Zusammenarbeit zumindest eine gute Ergänzung, in einem Notfall wie der Corona-Krise sogar eine gute Alternative sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine lehrreiche Lektüre, viel Freude beim Lesen und Anwenden!

Ihr Autor
Philip Kiefer